

Wissenschaftliche Koordination:

Prof. Dr. Matthias Bormuth, Heisenberg-Proessur für Vergleichende Ideengeschichte, Institut für Philosophie der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Karl Jaspers-Haus, Unter den Eichen 22, matthias.bormuth@uni-oldenburg.de

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Institut für Philosophie und dem C3L – Center für lebenslanges Lernen der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg in Verbindung mit der Karl Jaspers-Gesellschaft.



Die Ringvorlesung Philosophie, VA.-Nr. 4.03.998, und mehr als 500 weitere geöffnete Lehrveranstaltungen der Universität Oldenburg können Sie als Gasthörer_in besuchen.

Anmeldungen:

Anmeldungen zum Gasthörstudium online unter <https://www.uni-oldenburg.de/c3l/gasthoerstudium/anmeldung-formulare/>

Mitglieder und Freunde der Karl Jaspers-Gesellschaft können sich für einzelne oder alle Vorlesungen unter den üblichen Bedingungen anmelden unter: <http://karl-jaspers-gesellschaft.de/kontakt/>

Nähere Informationen:

Telefonisch unter **0441/798-2275 oder 2276**

oder auch in der Sprechstunde im Gasthörbüro

Mo - Do 10-12 Uhr und Do 14-17 Uhr

auf dem Lifelong Learning Campus
Ammerländer Heerstr. 136
Gebäude V02, Raum 0-015



Ringvorlesung

Philosophie SoSe 2018

„Vielfältige Bewußtseinspiegelungen...“
Weltliteratur der Moderne



Ringvorlesung Philosophie SoSe2018

4.03.998 „Vielfältige Bewußtseinsspiegelungen...“ Weltliteratur der Moderne

Prof. Dr. Matthias Bormuth

Mo, 10:00-12:00 Uhr c.t., BIS-Saal*

Der späte Goethe läutete das Zeitalter der „Weltliteratur“ ein. Zuvor hatte die Aufklärung eine literarische Kommunikation über Nationalstaaten eröffnet, noch bevor die Globalisierung mit ihren ökonomischen und technischen Fortschritten einsetzte. Im 19. Jahrhundert wurden deren komplexe und zentrifugalen Züge langsam erkennbar.

Folgt man dem modernen Kulturphilosophen Erich Auerbach, so reagierte die moderne Weltliteratur auf die Ambivalenzen des westlichen Fortschritts und dessen katastrophischen Folgen mit „vielfältigen Bewußtseinsspiegelungen“.

Die Ringvorlesung führt anfangs in die Idee der Weltliteratur ein, die von Goethe in die Moderne führte. Anschließend wird die kulturphilosophische Perspektive, die Erich Auerbach in dem Klassiker „*Mimesis. Dargestellte Wirklichkeit in der abendländischen Literatur*“ entwickelte, in ausgesuchten Werken der Weltliteratur vorgestellt. Ziel ist es, ein exemplarisches Panorama der möglichen Bewusstseinsspiegelungen aufzuzeigen, mit denen die Autoren jenseits nationaler Grenzen auf die alle verbindende Herausforderung der zivilisierten Lebenswelt reagieren.

Die Vorträge legen in vielen Fällen den Akzent auf die innere Perspektive des Menschen, die Karl Jaspers in seiner „Psychologie der Weltanschauungen“ 1919 zu fassen suchte und die der Dramatiker und Novellist Hartmut Lange heute mit „Bewußtsein als Verhängnis“ umreißt.

*Der Bibliotheksvortragssaal (BIS-Saal) befindet sich direkt gegenüber dem Eingang zur Zentralbibliothek, Campus Haarentor, Uhlhornsweg 49-55.

TERMINPLAN

9. April ■ Prof. Dr. Dieter Lamping (Mainz)
Was ist Weltliteratur?
Gedanken nach Goethe

16. April ■ Dr. Gisela von Wysocki (Berlin)
Weiblichkeit und Modernität
Virginia Woolf im Porträt

23. April ■ Hartmut Lange (Berlin)
Über das Poetische – Ansichten eines Schriftstellers

30. April ■ Dr. Igor Ebanoidze (Moskau)
Im Zauberberg – Die Welt Thomas Manns

7. Mai ■ Prof. Dr. Sven Hanuschek (München)
Auf dem Weg zum Weltliteraten – Elias Canetti in seinen Briefen

14. Mai ■ Peter Hamm (Starnberg)
Das Buch der Unruhe und mehr
Versuch über Fernando Pessoa

28. Mai ■ Dr. Stefan Zweifel (Schweiz)
Flimmern des Herzens
Prousts Urfassung von *Auf der Suche nach der verlorenen Zeit*

4. Juni ■ Prof. Dr. Thomas Anz (Bamberg)
Franz Kafka und das literarische Unbehagen an der Moderne

11. Juni ■ Prof. Dr. Matthias Bormuth (Oldenburg)
Ein Buch schreibt Weltpolitik
Doktor Schiwago von Boris Pasternak

18. Juni ■ Prof. Dr. Klaus Reichert (Frankfurt)
Welt-Alltag der Epoche – Überlegungen zu James Joyce

25. Juni ■ Prof. Dr. Erdmut Wizisla (Berlin)
Provinz- und Weltgeschichte
Uwe Johnsons *Jahrestage*

2. Juli ■ Dr. Michael Krüger (München)
Dichterische Weltliteratur: Joseph Brodsky und Zbigniew Herbert
Erinnerungen eines Verlegers